

Das Wachstum und seine Nebenwirkungen

- Eine Darstellung regional getragener Begleiterscheinungen unterschiedlicher
Wachstumsniveaus und –Geschwindigkeiten der Jahre 1998 bis 2002 –

Robert Holz, (Wuppertal) <http://www.rankingweb.de>

Zusammenfassung: Es sind Begleiterscheinungen regional unterschiedlicher Niveaus des Bruttoinlandsproduktes (BIP) sowie dessen Wachstums bezogen auf die Jahre 1998 bis 2002 aufgezeigt. Mit Kennzahlen wie den Zinsspannen städtischer Banken sowie mit den Preisdifferenzen von Alt- und Neubau Immobilien einerseits und Kennzahlen zur Wirtschaft allgemein sowie zur Entwicklung der Sozialgemeinschaften werden mit den Niveaus der BIP's und deren Veränderungen sowohl Konzentrations- wie auch Segregationserscheinungen erkennbar. Teilweise kann das Tempo des Wachstums auf Begleiterscheinungen übertragen werden, zumeist finden mit den Extremen Veränderungen des BIP's aber Angleichungen statt.

Der Wunsch nach Kindern scheint in den Jahren von 1998 nach 2002 mit zunehmendem Alter der Frauen dem Wachstum des BIP's entsprechend häufiger Erfüllung zu finden. Die Entwicklungen der Geburten von Frauen bis zum Alter 30 zeigen hingegen eher gegenläufige Tendenzen zur Veränderung des BIP's auf.

Bruttoinlandsprodukt (BIP)/Bruttowertschöpfung (BWS)

*„Das BIP bzw. die BWS ist ein Maß für die in einer Region erbrachte wirtschaftliche Leistung. Die BWS je Wirtschaftsbereich wird berechnet, indem vom Wert aller produzierten Waren und Dienstleistungen die bei der Produktion verbrauchten Vorleistungen (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Transportkosten, Kosten für die Nutzung gemieteten Anlagevermögens etc.) abgezogen werden. Die Bewertung der **BWS** erfolgt zu **Herstellungspreisen**. Dieses Bewertungskonzept bedeutet, dass die auf die produzierten oder verkauften Waren und Dienstleistungen gewährten Gütersubventionen einbezogen sind, nicht aber die auf die produzierten Waren und Dienstleistungen zu zahlenden Gütersteuern (Mehrwertsteuer, Importabgaben, Mineralöl- und Tabaksteuer etc.).*

*Das **BIP** wird zu **Marktpreisen** bewertet. Es wird berechnet, indem zur gesamten BWS zu Herstellungspreisen der auf die Kreise pauschal verteilte Saldo aus Gütersteuern./Gütersubventionen hinzu addiert wird und die ebenso pauschal verteilte unterstellte Bankgebühr subtrahiert wird.“*

So die Begriffserklärungen der CD-Rom Statistik-Regional der statistischen Landesämter und des statistischen Bundesamtes¹ aus der das hier zugrundeliegende Datenmaterial entnommen ist. Betrachtet sind Werte des Jahres 2002 und relative Veränderungen von 1998 sowie von 2000 zum Jahr 2002².

Wie die Seite <http://www.rankingweb.de/stadt.html> mit dem Regionen-Expose für Deutschland insgesamt darstellt, konnte in 2002 pro Kopf der Einwohner ein BIP von 25,6 T€ erwirtschaftet werden, dies entspricht einer relativen Veränderung von +3,8% gegenüber dem Jahr 2000 und einer von 8,8% gegenüber dem Jahr 1998, also etwa 2% per Anno mit einer Abschwächung in jüngerer Zeit.

Die Skala der Kennzahl k611, die der Übersicht in der Datei <http://www.rankingweb.de/Skalen2004.pdf> entnommen ist, zeigt andererseits auf, dass die Wertschöpfungsniveaus in Deutschland regional sehr unterschiedlich vorzufinden sind. Mit einem Median von 29,3 T€ pro Einwohner finden sich noch 10% der Regionen mit BIP's über 48 T€ pro Einwohner und ebenfalls etwa 10% mit BIP's unterhalb von 20 T€ pro Einwohner.

	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100						
	O		N				D W		S							
99	19,3	22,7	25,3	26,7	29,3	31,5	36,6	40,8	48,2	74	1,7%	0,16	0,1%	inflationär		
k611	Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung										7,2%	0,07	4,2%	inflationär		

Höhere Wertschöpfungsniveaus liegen im Süden gefolgt vom Westen Deutschlands vor und hohe Wertschöpfungsniveaus sind eher ein städtisches Phänomen, was die links in der Skala liegenden Zusammenfassungen von Bundesländern zu den Himmelsrichtungen andeuten, während ca. 50% der betrachteten Großstädte mit über 75.000 Einwohnern und Bundesländer rechts in der Skala also mit höheren Wertschöpfungen beobachtet werden. Dies im ungewichteten Mittel der Regionen mit einer relativen Veränderung von 7,2% gegenüber 1998 und 1,7% gegenüber 2000.

Die Regionen mit den höheren und den geringeren Bruttoinlandsprodukten sind unten aufgeführt. Unter den Regionen der höheren BIP's finden sich ausschließlich Städte, während unter den Regionen der geringeren BIP's auch viele Bundesländer und die zu den Himmelsrichtungen zusammengefassten Regionen des Ostens und Nordens Deutschlands zu finden sind. Analog sind die Regionen der höheren und geringeren Veränderungen des BIP's von 1998 nach 2002 dargestellt.

¹ Vgl. <http://www.statistikportal.de> Es ist das Datenmaterial der CD-Rom Statistik-Regional 2004 sowie deren Vorjahresversionen zu Kennzahlen aufbereitet verwendet.

² Die relative Veränderung von 1998 ist als Trend bezeichnet und zur besseren Vergleichbarkeit mit der relativen Veränderung von 2000 durch zwei dividiert.

Kennzahl:	BIP in T€ pro Einwohner	T: BIP in T€ pro Einwohner	V: BIP in T€ pro Einwohner
Region	hoch		
Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt	74,402	8,55%	8,26%
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	69,751	7,62%	0,57%
Düsseldorf, Kreisfreie Stadt	63,710	4,70%	-0,98%
Regensburg, Kreisfreie Stadt	57,954	2,05%	-7,91%
Stuttgart, Landeshauptstadt, Kreisfreie Stadt	56,204	8,57%	8,31%
Ingolstadt, Kreisfreie Stadt	54,506	8,88%	5,09%
München, Landeshauptstadt, Kreisfreie Stadt	53,050	3,55%	1,69%
Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt	52,942	1,88%	-6,22%
Darmstadt, Kreisfreie Stadt	49,770	1,29%	-0,73%
Koblenz, Kreisfreie Stadt	48,842	4,20%	2,41%
Ulm, Universitätsstadt, Kreisfreie Stadt	47,998	3,20%	0,90%
Karlsruhe, Kreisfreie Stadt	46,023	4,44%	4,69%
Heilbronn, Kreisfreie Stadt	45,795	-3,88%	-9,46%
Mannheim, Universitätsstadt, Kreisfreie Stadt	44,913	7,12%	5,15%
Erlangen, Kreisfreie Stadt	44,361	-2,71%	-19,31%
Mainz, Kreisfreie Stadt	44,282	4,20%	-1,14%
Hamburg	44,234	4,73%	5,18%
Wiesbaden, Landeshauptstadt, Kreisfreie Stadt	43,709	7,06%	8,01%
Köln, Kreisfreie Stadt	42,112	2,85%	4,42%
Nürnberg, Kreisfreie Stadt	40,973	2,34%	-0,68%
Heidelberg, Kreisfreie Stadt	40,755	5,66%	3,57%
Würzburg, Kreisfreie Stadt	39,470	-0,47%	-4,42%
Augsburg, Kreisfreie Stadt	39,465	3,20%	3,77%
Landeshauptstadt Hannover	39,462	-1,68%	-9,86%
Kassel, Kreisfreie Stadt	39,413	5,79%	8,16%
Region	gering		
Bottrop, Kreisfreie Stadt	15,227	4,13%	4,68%
Herne, Kreisfreie Stadt	16,841	5,45%	-1,20%
Sachsen-Anhalt	16,927	5,71%	6,81%
Mecklenburg-Vorpommern	16,948	4,96%	5,42%
Thüringen	17,125	5,98%	6,24%
O	17,163	5,31%	6,47%
Sachsen	17,256	4,95%	5,83%
Brandenburg	17,276	4,88%	7,42%
Delmenhorst, Kreisfreie Stadt	18,058	2,93%	2,34%
Brandenburg an der Havel, Kreisfreie Stadt	18,278	4,61%	3,95%
Hamm, Kreisfreie Stadt	18,588	2,07%	-0,02%
Oberhausen, Kreisfreie Stadt	19,425	5,47%	7,07%
Gera, Kreisfreie Stadt	20,211	7,93%	7,81%
Dessau, Kreisfreie Stadt	20,420	8,63%	6,78%
Solingen, Kreisfreie Stadt	20,734	5,55%	0,92%
Halle (Saale), Kreisfreie Stadt	21,458	6,70%	5,00%
Leipzig, Kreisfreie Stadt	21,937	-0,55%	3,34%
N	22,012	3,01%	3,05%
Rheinland-Pfalz	22,648	3,47%	1,17%
Niedersachsen	22,671	2,55%	1,98%
Chemnitz, Kreisfreie Stadt	22,713	3,43%	7,57%
Berlin	22,753	1,59%	2,70%
Duisburg, Kreisfreie Stadt	23,296	3,28%	0,71%
Schleswig-Holstein	23,302	3,11%	4,62%
Worms, Kreisfreie Stadt	23,519	0,96%	-2,97%

Kennzahl:	T: BIP in T€ pro Einwohner	V: BIP in T€ pro Einwohner	BIP in T€ pro Einwohner
Region	hoch		
Jena, Kreisfreie Stadt	11,35%	13,84%	26,10
Rostock, Kreisfreie Stadt	10,77%	8,65%	24,96
Ingolstadt, Kreisfreie Stadt	8,88%	5,09%	54,51
Gelsenkirchen, Kreisfreie Stadt	8,63%	14,39%	23,84
Dessau, Kreisfreie Stadt	8,63%	6,78%	20,42
Stuttgart, Landeshauptstadt, Kreisfreie Stadt	8,57%	8,31%	56,20
Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt	8,55%	8,26%	74,40
Gera, Kreisfreie Stadt	7,93%	7,81%	20,21
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt	7,91%	11,45%	25,19
Wolfsburg, Kreisfreie Stadt	7,62%	0,57%	69,75
Mannheim, Universitätsstadt, Kreisfreie Stadt	7,12%	5,15%	44,91
Dresden, Kreisfreie Stadt	7,07%	9,78%	25,45
Wiesbaden, Landeshauptstadt, Kreisfreie Stadt	7,06%	8,01%	43,71
Halle (Saale), Kreisfreie Stadt	6,70%	5,00%	21,46
Bremen, Kreisfreie Stadt	6,49%	6,86%	37,08
Saarland	6,47%	8,47%	24,33
Krefeld, Kreisfreie Stadt	6,28%	3,87%	29,20
Cottbus, Kreisfreie Stadt	6,09%	1,65%	24,61
Dortmund, Kreisfreie Stadt	6,08%	7,20%	27,05
Fürth, Kreisfreie Stadt	6,05%	5,52%	37,30
Thüringen	5,98%	6,24%	17,13
Mülheim an der Ruhr, Kreisfreie Stadt	5,89%	7,08%	26,32
Kassel, Kreisfreie Stadt	5,79%	8,16%	39,41
Saarbrücken, Stadtverband	5,79%	6,11%	30,60
Sachsen-Anhalt	5,71%	6,81%	16,93
Region	gering		
Flensburg, Kreisfreie Stadt	-5,38%	-4,56%	30,25
Heilbronn, Kreisfreie Stadt	-3,88%	-9,46%	45,79
Erlangen, Kreisfreie Stadt	-2,71%	-19,31%	44,36
Landeshauptstadt Hannover	-1,68%	-9,86%	39,46
Leipzig, Kreisfreie Stadt	-0,55%	3,34%	21,94
Würzburg, Kreisfreie Stadt	-0,47%	-4,42%	39,47
Zwickau, Kreisfreie Stadt	-0,27%	9,19%	28,53
Bochum, Kreisfreie Stadt	-0,18%	-5,72%	27,53
Worms, Kreisfreie Stadt	0,96%	-2,97%	23,52
Leverkusen, Kreisfreie Stadt	0,98%	2,40%	37,88
Remscheid, Kreisfreie Stadt	1,18%	2,28%	26,59
Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt	1,23%	-7,74%	32,52
Darmstadt, Kreisfreie Stadt	1,29%	-0,73%	49,77
Salzgitter, Kreisfreie Stadt	1,32%	0,41%	29,95
Berlin	1,59%	2,70%	22,75
Ludwigshafen am Rhein, Kreisfreie Stadt	1,88%	-6,22%	52,94
Regensburg, Kreisfreie Stadt	2,05%	-7,91%	57,95
Hamm, Kreisfreie Stadt	2,07%	-0,02%	18,59
Essen, Kreisfreie Stadt	2,18%	1,77%	30,82
Bremerhaven, Kreisfreie Stadt	2,34%	2,38%	26,61
Nürnberg, Kreisfreie Stadt	2,34%	-0,68%	40,97
Wilhelmshaven, Kreisfreie Stadt	2,36%	17,00%	29,28
Potsdam, Kreisfreie Stadt	2,54%	0,66%	28,30
Niedersachsen	2,55%	1,98%	22,67
Neumünster, Kreisfreie Stadt	2,71%	6,37%	27,36

Mit den folgenden aus den Clusterergebnissen des Anhangs einerseits und den Segmentstatistiken des Anhangs andererseits erzielten Ergebnissen sollen Einblicke in die regionalen Begleiterscheinungen des Wachstumsniveaus und dessen Veränderungen gegeben werden. Die Ergebnisse wurden mit der über die Seite <http://www.rankingweb.de/Downloads.html> zur Verfügung gestellten Datei *Regio2004.xls* erzielt und können da die Kennzahlen überwiegend auch mit dem Regionen-Ranking 2003 schon betrachtet wurden mit der analogen Datei *Regio2003.xls*³ auch bezüglich des um ein Jahr zurückversetzten Zeitraumes überprüft werden. Die Techniken sind weniger mathematisch mit der Datei <http://www.rankingweb.de/Software.pdf> und mathematisch-technisch mit der Datei <http://www.rankingweb.de/MANUAL.pdf> erläutert. Weitere Analysebeispiele sind auch über die Discussion Paper der Seite <http://www.rankingweb.de/Paper.html> gegeben.

Wenn wir uns folgend auf die Anhangsangaben beziehen, dann differenziert nach:

- den **Werte-Clusterungen** des BIP's und deren linear aufsteigender Anordnung,
- den **Dynamik-Clusterungen** der Veränderungen des BIP's und deren linear aufsteigender Anordnung bezüglich der Veränderung von 1998 nach 2002,
- der **Werte-Segmentstatistik** von Regionen höherer und geringerer BIP's und
- der **Dynamik-Segmentstatistik** von Regionen höherer und geringerer Zuwächse des BIP's von 1998 nach 2002.

Kennzahlenbeschreibungen sind mit der Datei http://www.rankingweb.de/Kennzahlen_Stadt.pdf gegeben, die Skalen aller Kennzahlen mit der Datei <http://www.rankingweb.de/Skalen2004.pdf>. Übersichten der Kennzahlen einzelner Regionen geben die Seiten <http://www.rankingweb.de/stadt.html> sowie [../Arbeit.html](http://www.rankingweb.de/Arbeit.html), [../Finanzen.html](http://www.rankingweb.de/Finanzen.html) und [../Gemeinwesen.html](http://www.rankingweb.de/Gemeinwesen.html)

I) Wirtschaftsbereiche, Arbeitslosigkeit

Mit der Analyse <http://www.rankingweb.de/Arbeit2004.pdf> zu regionalen Parametern der Erwerbstätigkeit konnte beobachtet werden, dass der Zuwachs an Erwerbstätigkeit in der Dienstleistung teilweise weniger stringent mit direkter Wertschöpfung verbunden ist als dies in der Produktion der Fall ist.

Hier werden nun die Anteile der Wirtschaftsbereiche gemessen an der Zahl deren Erwerbstätiger in Abhängigkeit von der Höhe des BIP's betrachtet. Das Ergebnis zur Werte-Clusterung macht dann deutlich, dass die höheren BIP's überwiegend auch mit den höheren Anteilen an Erwerbstätigen des Dienstleistungsbereiches Finanzierung, Vermietung und Dienstleistungen für Unternehmen beobachtet

³ Vgl. R. Holz: „Regionen-Ranking 2003 – Eine empirische Differenzierung städtischer Charakteristiken ..“, Shaker-Verlag, Aachen 2004.

werden, die entsprechende Segmentstatistik zeigt hier systematisch bis zu 15% höhere Anteile auf. Dem gegenüber stehen etwas geringere Anteile Erwerbstätiger im produzierenden Gewerbe sowie auch in der öffentlichen und privaten Dienstleistung.

Konstanter und im Clusterergebnis mit geringerer Bandbreite erweist sich der Anteil der Erwerbstätigen im Bereich Handel Gastgewerbe und Verkehr. Die Arbeitslosenquoten sind hierbei systematisch (im Mittel) bis zu 25% geringer in den Regionen höherer BIP's und bis zu 25% höher in den Regionen geringerer BIP's.

Betrachten wir die Ergebnisse zu den Veränderungen des BIP's im Zusammenhang mit den Veränderungen der Anteile an Erwerbstätigen der genannten Wirtschaftsbereiche so sind durchweg positive Veränderungen der Anteile nur für den Bereich Finanzierung, Vermietung und Dienstleistungen für Unternehmen feststellbar, dies eher gleichmäßig für alle Regionen. Mit einer Abhängigkeit zur Höhe des BIP's sind andererseits die Veränderungen der Anteile Erwerbstätiger im produzierenden Gewerbe durchweg negativ, während auch hier der Bereich Handel, Gastgewerbe und Verkehr mit der geringeren Bandbreite eher unabhängig vom BIP ausgeglichen sowohl Zunahmen wie auch Abnahmen aufzeigt.

Überraschend ist in der Veränderung von 1998 nach 2002 also über den längeren Zeitraum eher kein Zusammenhang zwischen einer Veränderung des BIP's und einer Veränderung der Arbeitslosenquoten erkennbar.

II) Teilzeit, Selbständigkeit, Wanderung

Als Beispiel zur Erklärung der neu aufgenommenen Technik der Prüfung auf Signifikanz von Merkmals-Distanzen über Mahalanobis-Distanzen ist mit der Datei <http://www.rankingweb.de/Diskriminanz.pdf> bereits auf regionale Unterschiede des Teilzeitaufkommens insbesondere auf höhere Anteile des Öffentlichen Dienstes und der Sparkassen sowie auch der Volks- und Raiffeisenbanken gegenüber den Quoten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hingewiesen.

Hier zeigt sich nun, dass besonders bei den Banken deutliche Zusammenhänge höheren Teilzeitaufkommens mit höherem BIP vorliegen, die wegen der noch nicht verfügbaren Daten nicht bezüglich der Veränderungen hinterfragt werden können. Sehr viel weniger deutlich ist dies auch für die Teilzeitquoten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes erkennbar. In den Veränderungen sind hier dann eher geringere Zuwächse des Teilzeitaufkommens mit den höheren Zuwächsen des BIP's zu finden.

Systematisch sind geringere Quoten Selbständiger mit den höheren BIP's erkennbar, während die Veränderungen hier eher unsystematische Zusammenhänge aufzeigen.

Systematisch und dem Betrage nach deutlich sind dann auch höhere Pendlerquoten sowie auch höhere Gewerbefluktuationen mit den höheren BIP's zu finden. In den Veränderungen ist das hier beobachtete mit dem Wachstum verbundene allgemeine Tempo in den Veränderungen der Gewerbefluktuation etwas abgeschwächt beobachtet also höher wo das Wachstum geringer ist. In den Veränderungen der Pendlerquoten liegen hingegen Zunahmen mit den Zunahmen des BIP's vor.

Mit der Clusterung der Werte des BIP's wird ausserdem sowohl das Wanderungssaldo wie auch die die Zuwanderungen und Abwanderungen addierende Wanderungsquote als deutlich höher mit den höheren BIP's erkennbar. In den Veränderungen der Wanderungsquote ist dies aufgrund der geringen Bezugsgröße eher schwach ebenfalls erkennbar.

III) Wohlstand, Bildung, Verkehr

Das mittlere verfügbare Einkommen pro Einwohner zeigt absolut wie auch in den Veränderungen einen sehr deutlichen gleichlaufenden Zusammenhang zum BIP auf, dies jedoch deutlich abgeschwächt gegenüber der Entwicklung des BIP's. Dies gilt ähnlich und weiter abgeschwächt auch für das Aufkommen der PKW's pro Kopf der Einwohner.

Sehr viel deutlicher als dies für die Zahl der PKW's pro Kopf der Einwohner der Fall ist, ist auch die Zahl der Verkehrsunfälle dort höher wo auch das BIP höher ist, in den Veränderungen der Unfallzahlen sind eher Angleichungen der Entwicklungen zu finden.

Nur für die Werte betrachtbar und dies um ein Jahr aktueller sind die Zinsspannen der städtischen Sparkassen und Volks- und Raiffeisenbanken etwas geringer wo die BIP's höher sind, während die Preisspannen von Bestands- zu Neubauwohnungen und Reiheneigenheimen im Mittel höher sind wo auch das BIP höher ist. Letzteres gilt auch für die Zahl der Sozialhilfeempfänger.

Besonders die Zahl der Abiturienten ist als typisch städtischer Effekt höher wo auch das BIP höher ist.

IV) Geburten

Die Zahl der Geburten pro Kopf der Frauen im Alter von 15 bis 45 Jahren ist deutlich höher wo auch das BIP höher ist, dies bezogen auf die Altersklassen der Frauen umso deutlicher je älter diese sind.

Im Gegensatz sind dann die Zahlen der Geburten von Frauen bis zum Alter 30 deutlich geringer wo das BIP höher ist und wobei dies nicht nur weitestgehend systematisch sondern auch charakteristisch der Fall ist. Der genannte Zusammenhang ist weitgehend auch für die Veränderungen der Geburtenzahlen und des BIP's erkennbar.

Weitere Zusammenhänge lassen sich mit den genannten Dateien prüfen.

Die Zuordnungen einzelner Regionen zu ihren Clustern, die entgegen der Segmentbildung oben jeweils mittels zweier Kennzahlen gebildet sind, kann ebenfalls den Anhängen entnommen werden.

Anhänge:

Begleiterscheinungen höherer und geringerer Zunahmen der Bruttoinlandsprodukte

			Zugehörigkeit schwach streng			Zugehörigkeit schwach streng									
			Summe: 38,3			Summe: 37,1									
	Mittelwert	Streuung	Streuung		Mittelwert	Streuung		Streuung		Mittelwert	Streuung				
	original	original	Träger	Träger	gewichtet	streng	streng	Träger	Träger	gewichtet	streng	streng			
<i>kuppiert</i>		<i>relative Abweichungen</i>							<i>Anzahl: relative Abweichungen</i>						
I	T: Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung	0,042	0,019	-43%	-38%	-47%	-61%	-71%	50	-51%	38%	47%	58%	-71%	50
	V: Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung	0,036	0,031	-13%	-46%	-52%	-72%	-7%	50	-18%	46%	57%	80%	-35%	50
	Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung	31,195	9,459	-4%	3%	3%	5%	-5%	50	3%	-3%	-4%	0%	8%	50
	West=0, Süd(BW, Bayern)=1, Ost=2	0,622	0,815	-18%	-33%	-34%	-26%	-13%	48	9%	32%	35%	41%	12%	50
	T: Anteil produzierend Erwerbstätig (geschätzt)	-0,059	0,023	-8%	8%	7%	9%	1%	49	7%	-8%	-10%	-11%	15%	50
	T: Anteil Handel, Gastgewerbe und Verkehr der Erwerbstätigen (geschätzt)	-0,001	0,017	-5%	-306%	-343%	-695%	8%	49	2%	300%	310%	203%	15%	50
	T: Anteil Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister der Erwerbstätigen (geschätzt)	0,085	0,028	9%	1%	4%	8%	26%	49	-9%	-1%	0%	-2%	2%	50
	T: Anteil öffentliche und private Dienstleister der Erwerbstätigen (geschätzt)	0,012	0,016	-7%	0%	10%	32%	0%	49	7%	0%	9%	23%	9%	50
	T: Arbeitslosenquote	-0,063	0,038	-13%	0%	0%	1%	3%	50	12%	0%	-2%	-5%	8%	50
II	V: Arbeitslosenquote	0,019	0,052	-6%	47%	49%	44%	-2%	50	3%	-47%	-86%	-98%	6%	50
	T: Selbständigenquote (geschätzt)	0,008	0,024	-12%	-31%	-33%	12%	-12%	49	10%	30%	18%	51%	8%	50
	T: Teilzeitquote der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	0,058	0,023	4%	3%	2%	-1%	17%	50	-5%	-4%	-4%	-3%	-3%	47
	V: Teilzeitquote der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %	0,097	0,024	-7%	4%	6%	7%	8%	46	5%	-4%	-5%	-5%	3%	45
	T: Gewerbefluktuation pro Bevölkerung in 1000	-0,030	0,036	-5%	25%	23%	27%	2%	50	1%	-25%	-24%	-23%	9%	50
	V: Gewerbefluktuation pro Bevölkerung in 1000	-0,032	0,057	-3%	31%	39%	47%	8%	50	0%	-31%	-20%	-8%	1%	50
	T: (Ein+Auspendler)/2 vom Wohnort in %	0,045	0,014	9%	-5%	-6%	-8%	16%	45	-14%	6%	5%	2%	-7%	39
	V: (Ein+Auspendler)/2 vom Wohnort in %	0,014	0,017	-3%	-8%	-15%	-28%	10%	45	3%	9%	8%	7%	8%	39
	Gästeankünfte pro Bevölkerung in 1000	1201,855	604,702	4%	-2%	-7%	-9%	-3%	50	-4%	2%	-2%	-5%	-3%	50
	T: Gästeankünfte pro Bevölkerung in 1000	0,050	0,044	-2%	-15%	-7%	11%	13%	46	-1%	14%	4%	-6%	-7%	50
	V: Gästeankünfte pro Bevölkerung in 1000	-0,022	0,057	-4%	-78%	-79%	-104%	5%	46	-5%	72%	44%	32%	-2%	50
	T: Wanderungssaldo Kreisgrenze	0,975	0,752	1%	2%	-1%	-3%	-2%	50	-1%	-2%	-13%	-23%	-15%	50
	V: Wanderungssaldo, Kreisgrenze	1,140	1,343	-5%	4%	-10%	-13%	-7%	50	5%	-4%	-10%	-16%	-4%	50
	T: Wanderungsquote in % der Bevölkerung	-0,008	0,026	-9%	-29%	-26%	15%	3%	50	7%	29%	18%	95%	8%	50
III	V: Wanderungsquote in % der Bevölkerung	-0,004	0,034	4%	-165%	-114%	70%	11%	50	-8%	165%	131%	203%	-3%	50
	T: Verfügbares Einkommen pro Einwohner in 1000 €	0,053	0,009	0%	-2%	-2%	-2%	3%	49	-1%	2%	4%	4%	-6%	50
	V: Verfügbares Einkommen pro Einwohner in 1000 €	0,039	0,011	-4%	-4%	-2%	0%	0%	49	2%	4%	6%	6%	9%	50
	T: Bevölkerung pro Pkw	-0,026	0,010	-6%	3%	4%	6%	2%	50	5%	-3%	-4%	-8%	13%	49
	V: Bevölkerung pro Pkw	-0,013	0,010	-3%	9%	11%	17%	7%	50	2%	-10%	-12%	-17%	6%	49
	T: Unfälle mit Personenschaden pro 1000 Einwohner	-0,012	0,032	-5%	50%	46%	34%	-4%	50	2%	-50%	-64%	-57%	8%	50
	V: Unfälle mit Personenschaden pro 1000 Einwohner	-0,046	0,050	-4%	-10%	-15%	-32%	-6%	50	3%	10%	4%	3%	8%	50
	T: Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden pro 1000 Einwohner	0,006	0,086	5%	303%	152%	97%	8%	50	-10%	-303%	-233%	-264%	-1%	50
	V: Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden pro 1000 Einwohner	-0,016	0,122	8%	80%	-9%	-122%	14%	50	-10%	-80%	-76%	-105%	1%	50
	T: Sozialhilfe-Empfänger in % der Bevölkerung	0,004	0,074	-5%	-236%	-232%	-372%	2%	47	3%	231%	74%	-140%	-3%	48
IV	V: Sozialhilfe-Empfänger in % der Bevölkerung	0,050	0,089	2%	-30%	-42%	-65%	1%	49	-5%	30%	16%	-7%	-19%	49
	Geburten pro 1000 der weiblichen Bevölkerung	16,730	1,686	-16%	3%	3%	1%	-10%	50	8%	-3%	-3%	-4%	6%	50
	T: Geburten pro 1000 der weiblichen Bevölkerung	-0,024	0,036	-10%	-27%	-32%	-30%	-5%	50	6%	27%	28%	39%	8%	50
	V: Geburten pro 1000 der weiblichen Bevölkerung	-0,047	0,036	1%	-5%	-5%	-6%	9%	50	-1%	5%	3%	3%	0%	50
	T: Geburten mit Alter (15-25)	0,003	0,035	3%	61%	7%	-2%	7%	50	-3%	-61%	-179%	-204%	-3%	50
	V: Geburten mit Alter (15-25)	-0,001	0,050	5%	1536%	80%	-606%	6%	50	-8%	-1536%	-2381%	-3001%	-6%	50
	Geburten mit Alter (35-40)	0,138	0,030	-11%	2%	1%	-2%	-17%	50	9%	-2%	-5%	-7%	-7%	50
	T: Geburten mit Alter (35-40)	0,018	0,038	-7%	-29%	-29%	-22%	-3%	50	5%	29%	26%	13%	7%	50
	V: Geburten mit Alter (35-40)	0,025	0,081	-1%	-45%	-29%	-18%	4%	50	-1%	45%	45%	36%	-2%	50
	T: Geburten mit Alter (40-45)	-0,010	0,086	-3%	-98%	-71%	-58%	5%	50	2%	98%	177%	282%	5%	50
	V: Geburten mit Alter (40-45)	-0,014	0,182	-4%	-195%	-134%	-169%	0%	50	2%	195%	229%	420%	9%	50
	Geburten mit Alter (15-25)	0,159	0,022	-4%	0%	1%	3%	-6%	50	4%	0%	1%	3%	-7%	50
	Geburten mit Alter (25-30)	0,355	0,044	-8%	-1%	-1%	1%	-11%	50	7%	1%	3%	3%	-9%	50
	Geburten mit Alter (30-35)	0,320	0,025	-2%	1%	0%	-1%	5%	50	1%	-1%	-1%	-2%	-7%	50
	Geburten mit Alter (35-40)	0,138	0,030	-11%	2%	1%	-2%	-17%	50	9%	-2%	-5%	-7%	-7%	50
	Geburten mit Alter (40-45)	0,024	0,008	-11%	2%	1%	-4%	-27%	50	10%	-2%	-6%	-7%	1%	50

Clusterergebnisse zu regionalen Unterschieden der Bruttoinlandsprodukte

"Min"	1	2	3	4	5	6	7	8	9	"Max"		
18,557	---	---	--	-	o	+	++	+++	+++	48,083	2,0	k611 Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung
0,000	---	+++	+++	---	---	---	---	o	---	2,000	1,0	ek5000 West=0, Süd(BW, Bayern)=1, Ost=2
0,012	o	+	+	-	o	o	o	o	o	0,072	0,0	kt611 T: Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung
	N	O	D	S	W							
	13	14	9	24	7	5	7	15	6			
	0,72	0,75	0,80	0,65	0,68	0,84	0,58	0,68	1,00			
I												
0,154	+	-	--	o	--	-	--	+	-	0,327	0,0	k203 Anteil produzierend Erwerbstätig (geschätzt)
0,218	+	-	--	+	+	o	+	-	o	0,289	0,0	k205 Anteil Handel, Gastgewerbe und Verkehr der Erwerbstätigen (geschätzt)
0,124	--	-	o	-	o	o	+	+	+	0,242	0,0	k207 Anteil Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister der Erv
0,249	-	+	++	-	+	-	o	-	--	0,409	0,0	k209 Anteil öffentliche und private Dienstleister der Erwerbstätigen (geschätzt)
7,775	o	+++	++	o	-	--	-	---	---	19,270	0,0	k185 Arbeitslosenquote
II												
0,131	o	--	--	o	++	+	o	o	-	0,197	0,0	k160 Teilzeitquote der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %
0,198	+	o	-	o	o	o	-	+	o	0,370	0,0	k153 Teilzeitquote der Beschäftigten von Bund-, Land und Gemeinde in %
0,151	o	-	--	o	++	o	+	+	o	0,299	0,0	ek71 Spk-Teilzeit
0,098	o	-	-	o	o	o	+	o	+	0,266	0,0	ek86 VRB-Teilzeit
0,066	+	-	---	-	-	--	o	--	--	0,105	0,0	k200 Selbständigenquote (geschätzt)
8,823	---	o	++	--	o	-	+	+	+	14,032	0,0	k643 Gewerbefluktuation pro Bevölkerung in 1000
0,102	--	--	-	--	o	o	-	+	+++	0,234	0,0	k423 (Ein+Auspendler)/2 vom Wohnort in %
-0,005	o	o	o	o	++	+	+	+	o	0,008	0,0	k330 Wanderungssaldo Kreisgrenzen
0,032	--	--	o	-	+	+	o	++	+	0,071	0,0	k337 Wanderungsquote in % der Bevölkerung
III												
14,365	-	---	---	o	-	+	o	+	+	19,282	0,0	k605 Verfügbares Einkommen pro Einwohner in 1000 €
1,752	-	+	++	o	-	+	+	-	-	2,277	0,0	k411 Bevölkerung pro Pkw
3,659	--	--	-	-	+	+	+	+	+	5,848	0,0	k415 Unfälle mit Personenschaden pro 1000 Einwohner
0,851	--	o	-	-	++	-	o	o	+	1,876	0,0	k416 Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden pro 1000 Einwohner
0,021	o	o	o	+	++	o	+	--	-	0,031	0,0	ek85 VRB-Zinsspanne
0,017	+	o	-	o	o	-	--	-	-	0,025	0,0	ek70 Spk-Zinsspanne
0,128	+	o	-	+	+	-	o	o	-	0,522	0,0	ek61 Delta Wohnung
0,000	-	o	-	o	o	-	+	+	--	0,272	0,0	ek58 Delta Reiheneigenheim
0,028	-	--	-	+	o	o	++	--	o	0,070	0,0	k526 Sozialhilfe-Empfänger in % der Bevölkerung
0,214	---	-	o	-	+	+	o	o	+	0,502	0,0	k403 Schulabgänger mit Abitur in % der Bevölkerung des Alters [15-20]
0,069	-	++	o	-	-	-	o	+	o	0,139	0,0	k401 Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss in % der Bevölkerung des Alt
IV												
13,864	+	---	-	o	+	+	++	++	++	19,040	0,0	k327 Geburten pro 1000 der weiblichen Bevölkerung
0,122	++	++	o	+	o	o	o	-	o	0,189	0,0	k321 Geburten mit Alter [15-25]
0,288	+	+++	++	o	--	--	---	--	--	0,425	0,0	k322 Geburten mit Alter [25-30]
0,281	-	--	o	-	+	+	+	+	+	0,362	0,0	k323 Geburten mit Alter [30-35]
0,093	-	---	---	o	++	++	++	++	+	0,185	0,0	k324 Geburten mit Alter [35-40]
0,014	--	---	--	-	+	++	+++	++	+	0,038	0,0	k325 Geburten mit Alter [40-45]

100
0,72 **Anzahl:**
avg.-max.-memb.

Clusterergebnisse zu den Veränderungen der Bruttoinlandsprodukte

"Min"	1	2	3	4	5	6	7	8	9	"Max"			
0,012	---	---	--	-	o	+	++	+++	+++	0,072	2,0	kt611	T: Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung
-0,014	---	-	+++	-	o	++	--	++	+++	0,083	1,0	kv611	V: Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung
18,557	+	-	-	o	o	-	-	-	o	48,083	0,0	k611	Bruttoinlandsprodukt in 1000€ pro Bevölkerung
0,000	--	--	--	--	--	+	--	-	o	2,000	0,0	ek5000	West=0, Süd(BW, Bayern)=1, Ost=2
				N	DW	OS							
	13	9	8	12	15	13	7	12	11				
	0,84	0,61	0,51	0,60	0,54	0,60	0,61	0,57	0,91				
I													
-0,100	+	o	o	+	+	o	o	+	-	-0,030	0,0	kt203	T: Anteil produzierend Erwerbstätig (geschätzt)
-0,029	-	o	o	o	o	+	o	o	-	0,024	0,0	kt205	T: Anteil Handel, Gastgewerbe und Verkehr der Erwerbstätigen (geschätzt)
0,049	o	-	o	-	-	-	o	o	-	0,136	0,0	kt207	T: Anteil Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister der I
-0,012	o	o	o	-	-	o	o	o	o	0,039	0,0	kt209	T: Anteil öffentliche und private Dienstleister der Erwerbstätigen (geschätzt)
-0,109	--	+	-	-	-	+	o	-	o	0,003	0,0	kt185	T: Arbeitslosenquote
-0,067	o	+	-	+	+	o	o	-	o	0,094	0,0	kv185	V: Arbeitslosenquote
II													
-0,027	o	o	o	-	o	+	-	o	+	0,049	0,0	kt200	T: Selbständigenquote (geschätzt)
0,025	-	+	--	o	+	-	-	o	-	0,097	0,0	kt160	T: Teilzeitquote der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %
0,063	+	o	o	o	o	-	+	o	--	0,134	0,0	kv160	V: Teilzeitquote der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %
-0,086	+	+	-	o	o	o	--	-	-	0,026	0,0	kt643	T: Gewerbefluktuation pro Bevölkerung in 1000
-0,114	o	o	-	o	-	o	--	o	-	0,058	0,0	kv643	V: Gewerbefluktuation pro Bevölkerung in 1000
0,022	-	+	+	+	o	-	+	o	o	0,066	0,0	kt423	T: (Ein+Auspendler)/2 vom Wohnort in %
-0,018	o	+	o	+	+	o	+	+	+	0,036	0,0	kv423	V: (Ein+Auspendler)/2 vom Wohnort in %
422,8	-	-	-	o	o	o	-	-	o	2.232,5	0,0	k647	Gästeankünfte pro Bevölkerung in 1000
-0,006	-	+	--	--	-	o	-	-	-	0,139	0,0	kt647	T: Gästeankünfte pro Bevölkerung in 1000
-0,113	-	o	--	o	o	+	+	o	-	0,076	0,0	kv647	V: Gästeankünfte pro Bevölkerung in 1000
0,078	o	-	--	o	o	o	-	-	--	2,411	0,0	kt330	T: Wanderungssaldo Kreisgrenze
-0,323	-	-	--	-	-	-	-	-	--	3,855	0,0	kv330	V: Wanderungssaldo, Kreisgrenze
-0,049	o	o	o	-	+	-	o	o	o	0,036	0,0	kt337	T: Wanderungsquote in % der Bevölkerung
-0,059	o	o	+	-	o	o	+	+	o	0,051	0,0	kv337	V: Wanderungsquote in % der Bevölkerung
III													
0,040	-	o	o	-	o	+	-	o	+	0,067	0,0	kt605	T: Verfügbares Einkommen pro Einwohner in 1000 €
0,021	-	o	+	-	-	+	--	o	+	0,059	0,0	kv605	V: Verfügbares Einkommen pro Einwohner in 1000 €
-0,041	o	o	o	o	o	-	o	-	o	-0,010	0,0	kt411	T: Bevölkerung pro Pkw
-0,027	o	o	+	o	o	-	+	-	o	0,003	0,0	kv411	V: Bevölkerung pro Pkw
3,659	+	-	+	-	o	o	--	-	-	5,848	0,0	k415	Unfälle mit Personenschaden pro 1000 Einwohner
-0,064	+	o	+	+	o	-	o	-	o	0,037	0,0	kt415	T: Unfälle mit Personenschaden pro 1000 Einwohner
-0,118	-	-	-	o	o	-	o	-	o	0,043	0,0	kv415	V: Unfälle mit Personenschaden pro 1000 Einwohner
-0,118	o	o	o	o	o	-	-	-	-	0,152	0,0	kt416	T: Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden pro 1000 Einwohner
-0,190	-	o	-	o	o	o	+	-	-	0,195	0,0	kv416	V: Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden pro 1000 Einwohner
0,283	-	o	++	o	+	+	-	+	o	0,566	0,0	k311	Sterblichkeit Alter [15-30] pro1000
-0,232	-	-	++	o	o	o	o	o	o	0,097	0,0	kt311	T: Sterblichkeit Alter [15-30] pro1000
-0,473	o	-	o	o	o	-	o	o	o	0,323	0,0	kv311	V: Sterblichkeit Alter [15-30] pro1000
-0,090	--	+	-	-	o	+	+	o	-	0,131	0,0	kt526	T: Sozialhilfe-Empfänger in % der Bevölkerung
-0,067	---	-	o	-	o	+	+	-	o	0,218	0,0	kv526	V: Sozialhilfe-Empfänger in % der Bevölkerung
IV													
13,864	+	o	-	++	+	-	o	-	o	19,040	0,0	k327	Geburten pro 1000 der weiblichen Bevölkerung
-0,062	--	-	-	--	-	+	-	+	+	0,043	0,0	kt327	T: Geburten pro 1000 der weiblichen Bevölkerung
-0,102	o	o	-	+	-	o	+	o	o	0,009	0,0	kv327	V: Geburten pro 1000 der weiblichen Bevölkerung
-0,050	o	o	+	o	+	o	--	-	o	0,056	0,0	kt321	T: Geburten mit Alter [15-25]
-0,077	o	o	o	+	++	o	o	-	-	0,069	0,0	kv321	V: Geburten mit Alter [15-25]
-0,037	-	o	o	-	-	+	o	o	o	0,085	0,0	kt324	T: Geburten mit Alter [35-40]
-0,103	o	o	-	o	-	+	+	o	o	0,146	0,0	kv324	V: Geburten mit Alter [35-40]
-0,151	-	+	o	o	-	o	-	o	++	0,130	0,0	kt325	T: Geburten mit Alter [40-45]
-0,245	-	-	-	o	-	-	---	o	+	0,325	0,0	kv325	V: Geburten mit Alter [40-45]
0,122	o	+	+	-	o	o	-	+	+	0,189	0,0	k321	Geburten mit Alter [15-25]
0,288	-	o	+	-	-	+	o	o	o	0,425	0,0	k322	Geburten mit Alter [25-30]
0,281	+	-	-	o	o	-	+	-	o	0,362	0,0	k323	Geburten mit Alter [30-35]
0,093	+	-	-	+	o	-	o	-	-	0,185	0,0	k324	Geburten mit Alter [35-40]
0,014	o	-	-	o	o	-	-	-	o	0,038	0,0	k325	Geburten mit Alter [40-45]

100
0,648

Anzahl:
avg.-max.-memb.

Kennzahl:	BIP in T€ pro Einwohner	West=0, Süd(BW, Bayern)=1, Ost=2	cluster	hoch	Kennzahl:	T: BIP in T€ pro Einwohner	V: BIP in T€ pro Einwohner	cluster
						k.w.	k.w.	
Wolfsburg	69,751	0	9		Wiesbaden	7,1%	8,0%	9
Ludwigshafen am Rhein	52,942	0	9		Stuttgart	8,6%	8,3%	9
Koblenz	48,842	0	9		Saarland	6,5%	8,5%	9
Frankfurt am Main	74,402	0	9		Rostock	10,8%	8,6%	9
Düsseldorf	63,710	0	9		Mönchengladbach	7,9%	11,4%	9
Darmstadt	49,770	0	9		Jena	11,3%	13,8%	9
Würzburg	39,470	1	8		Gera	7,9%	7,8%	9
Ulm	47,998	1	8		Gelsenkirchen	8,6%	14,4%	9
Stuttgart	56,204	1	8		Frankfurt am Main	8,5%	8,3%	9
Regensburg	57,954	1	8		Dresden	7,1%	9,8%	9
Nürnberg	40,973	1	8		Dessau	8,6%	6,8%	9
München	53,050	1	8		Thüringen	6,0%	6,2%	8
Mannheim	44,913	1	8		Sachsen-Anhalt	5,7%	6,8%	8
Karlsruhe	46,023	1	8		Saarbrücken	5,8%	6,1%	8
Ingolstadt	54,506	1	8		Mülheim an der Ruhr	5,9%	7,1%	8
Heilbronn	45,795	1	8		Mannheim	7,1%	5,2%	8
Heidelberg	40,755	1	8		Krefeld	6,3%	3,9%	8
Fürth	37,303	1	8		Kassel	5,8%	8,2%	8
Freiburg im Breisgau	36,355	1	8		Ingolstadt	8,9%	5,1%	8
Erlangen	44,361	1	8		Halle (Saale)	6,7%	5,0%	8
Augsburg	39,465	1	8		Fürth	6,1%	5,5%	8
Wiesbaden	43,709	0	7		Dortmund	6,1%	7,2%	8
Mainz	44,282	0	7		Bremen	6,5%	6,9%	8
Landeshauptstadt Hannover	39,462	0	7		Wolfsburg	7,6%	0,6%	7
Köln	42,112	0	7		Solingen	5,5%	0,9%	7
Kassel	39,413	0	7		Herne	5,4%	-1,2%	7
Hamburg	44,234	0	7		Heidelberg	5,7%	3,6%	7
Bonn	38,989	0	7		Düsseldorf	4,7%	-1,0%	7
Offenbach am Main	35,909	0	6		Cottbus	6,1%	1,7%	7
Münster	36,822	0	6		Aachen	5,5%	1,3%	7
Leverkusen	37,883	0	6		Sachsen	4,9%	5,8%	6
Kiel	35,682	0	6		S	5,1%	3,8%	6
Bremen	37,078	0	6		Offenbach am Main	4,7%	9,5%	6
Trier	33,154	0	5		Oberhausen	5,5%	7,1%	6
Pforzheim	32,112	1	5		O	5,3%	6,5%	6
Osnabrück	35,107	0	5		Mecklenburg-Vorpommern	5,0%	5,4%	6
Oldenburg	32,849	0	5		Magdeburg	5,4%	5,0%	6
Kaiserslautern	32,516	0	5		Lübeck	5,1%	8,2%	6
Hessen	31,574	0	5		Karlsruhe	4,4%	4,7%	6
Aachen	32,724	0	5		Hessen	5,3%	5,3%	6
Wuppertal	26,046	0	4		Hamburg	4,7%	5,2%	6
Wilhelmshaven	29,282	0	4		Brandenburg	4,9%	7,4%	6
W	26,449	0	4		Baden-Württemberg	5,4%	4,0%	6
Salzgitter	29,955	0	4		W	3,9%	3,0%	5
Saarland	24,326	0	4		Trier	3,7%	3,8%	5
Saarbrücken	30,597	0	4		Schwerin	4,9%	2,9%	5
S	29,582	1	4		Osnabrück	4,8%	3,8%	5
Remscheid	26,594	0	4		Oldenburg	3,2%	3,9%	5
Nordrhein-Westfalen	25,702	0	4		Münster	4,5%	2,0%	5
Neumünster	27,365	0	4		Koblenz	4,2%	2,4%	5
Mülheim an der Ruhr	26,324	0	4		Kiel	4,5%	3,0%	5
Mönchengladbach	25,192	0	4		Erfurt	4,2%	2,3%	5
Lübeck	27,891	0	4		Bundesrepublik Deutschland	4,4%	3,8%	5
Krefeld	29,199	0	4		Brandenburg an der Havel	4,6%	3,9%	5
Hagen	26,444	0	4		Bottrop	4,1%	4,7%	5
Flensburg	30,254	0	4		Bielefeld	4,9%	2,4%	5
Essen	30,821	0	4		Bayern	4,8%	3,6%	5
Dortmund	27,051	0	4		Augsburg	3,2%	3,8%	5
Bremerhaven	26,614	0	4		Wuppertal	3,0%	-0,6%	4
Braunschweig	31,203	0	4		Ulm	3,2%	0,9%	4
Bochum	27,528	0	4		Rheinland-Pfalz	3,5%	1,2%	4
Bielefeld	29,321	0	4		Pforzheim	3,9%	1,9%	4
Bayern	29,735	1	4		Nordrhein-Westfalen	3,3%	2,1%	4
Baden-Württemberg	29,404	1	4		N	3,0%	3,0%	4
Zwickau	28,531	2	3		München	3,6%	1,7%	4
Schwerin	27,107	2	3		Mainz	4,2%	-1,1%	4
Rostock	24,956	2	3		Hagen	2,9%	2,5%	4
Potsdam	28,298	2	3		Duisburg	3,3%	0,7%	4
Jena	26,101	2	3		Delmenhorst	2,9%	2,3%	4
Erfurt	27,082	2	3		Braunschweig	4,3%	0,6%	4
Dresden	25,451	2	3		Zwickau	-0,3%	9,2%	3
Cottbus	24,607	2	3		Wilhelmshaven	2,4%	17,0%	3
Bundesrepublik Deutschland	25,597	-	3		Schleswig-Holstein	3,1%	4,6%	3
Thüringen	17,125	2	2		Neumünster	2,7%	6,4%	3
Sachsen-Anhalt	16,927	2	2		Köln	2,8%	4,4%	3
Sachsen	17,256	2	2		Freiburg im Breisgau	3,5%	8,1%	3
O	17,163	2	2		Chemnitz	3,4%	7,6%	3
Mecklenburg-Vorpommern	16,948	2	2		Bonn	3,5%	5,6%	3
Magdeburg	23,929	2	2		Remscheid	1,2%	2,3%	2
Leipzig	21,937	2	2		Potsdam	2,5%	0,7%	2
Halle (Saale)	21,458	2	2		Niedersachsen	2,5%	2,0%	2
Gera	20,211	2	2		Leverkusen	1,0%	2,4%	2
Dessau	20,420	2	2		Leipzig	-0,5%	3,3%	2
Chemnitz	22,713	2	2		Hamm	2,1%	0,0%	2
Brandenburg an der Havel	18,278	2	2		Essen	2,2%	1,8%	2
Brandenburg	17,276	2	2		Bremerhaven	2,3%	2,4%	2
Berlin	22,753	-	2		Berlin	1,6%	2,7%	2
Worms	23,519	0	1		Würzburg	-0,5%	-4,4%	1
Solingen	20,734	0	1		Worms	1,0%	-3,0%	1
Schleswig-Holstein	23,302	0	1		Salzgitter	1,3%	0,4%	1
Rheinland-Pfalz	22,648	0	1		Regensburg	2,0%	-7,9%	1
Oberhausen	19,425	0	1		Nürnberg	2,3%	-0,7%	1
Niedersachsen	22,671	0	1		Ludwigshafen am Rhein	1,9%	-6,2%	1
N	22,012	0	1		Landeshauptstadt Hannover	-1,7%	-9,9%	1
Herne	16,841	0	1		Kaiserslautern	1,2%	-7,7%	1
Hamm	18,588	0	1		Heilbronn	-3,9%	-9,5%	1
Gelsenkirchen	23,842	0	1		Flensburg	-5,4%	-4,6%	1
Duisburg	23,296	0	1		Erlangen	-2,7%	-19,3%	1
Delmenhorst	18,058	0	1		Darmstadt	1,3%	-0,7%	1
Bottrop	15,227	0	1		Bochum	-0,2%	-5,7%	1